

Generalversammlung 2011

Unter Vorsitz des Präsidenten Dieter Kaufmann fand am 15. Juni 2011 die 67.ordentliche Generalversammlung der **austro mechana** statt. Oberstes Thema waren natürlich die ständig sinkenden Umsätze und die Zukunft der Tonträgerindustrie und somit auch der **austro mechana**.

Was hat sich nun im vergangenen Jahr getan? Die wesentlichen Punkte aus dem Jahresbericht 2010 geben Auskunft, sie werden im Folgenden kurz dargestellt:

LIZENZGEBÜHREN

Die gesamten Lizenzeinnahmen der **austro mechana** lagen im Jahr 2010 mit 24,015 Millionen Euro um 3,06 Prozent über dem Vorjahreswert. Die folgende Darstellung zeigt die Details (in Millionen Euro):

Inland	2010	2009	Veränderung zu 2009
Phono	4,103	4,574	-10,30%
Radio/TV	6,527	6,556	-0,44%
Leerkassettenvergütung	2,199	2,412	-8,83%
Andere Lizenzgebühren	1,137	1,086	4,70%
Audiovisuelle Produktionen	2,301	0,133	1.630,08%
Miete/Leihe	0,034	0,034	0,00%
Online	0,465	0,370	25,68%
Inland gesamt	16,766	15,165	10,56%
Ausland			
Konzernpressungen	4,219	4,449	-5,17%
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	3,010	3,572	-15,73%
Deutsche Werbefenster	0,020	0,117	-82,91%
Ausland gesamt	7,249	8,138	-10,92%
In- und Ausland gesamt	24,015	23,303	3,06%

Phono

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt in der treuhändigen Wahrnehmung der mechanisch-musikalischen Rechte gegenüber

der Tonträgerindustrie. Der Jahresabschluss 2010 der **austro mechana** weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2009 und des 1. Halbjahres 2010 aus. Das Volumen der von der **austro mechana** selbst fakturierten Lizenzgebühren ist gegenüber 2009 insgesamt um 10,30 Prozent auf 4,103 Millionen Euro gefallen.

Mehr als die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren werden durch so genannte Verträge über zentrale Lizenzierung von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt. Im Rahmen dieser Verträge erhält die **austro mechana** die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar und weisen für das Geschäftsjahr 2010 einen Rückgang um 5,17 Prozent aus. Im Geschäftsjahr 2010 liegen die Lizenzeinnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen um 7,77 Prozent unter dem Vorjahr.

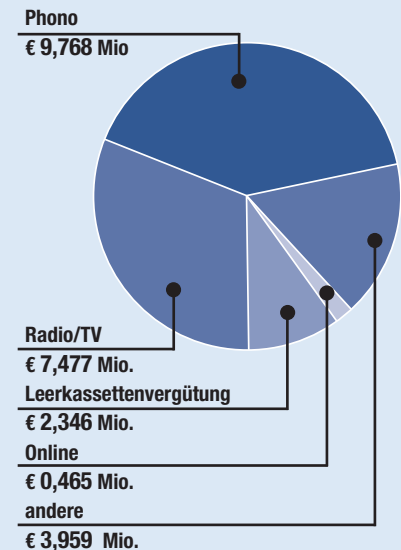
ORF

Aufgrund der Entscheidung einer Schiedskommission im Jahr 2003 zahlt der ORF 0,6693 Prozent aus seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbeformen (z.B. Sponsoring, Product Placement) für das mechanische Recht an die **austro mechana**. Dies ergab für das Jahr 2010 einen Wert von 5,054 Millionen Euro und stellt somit gegenüber den Einnahmen aus 2009 in der Höhe von 5,165 Millionen Euro einen Rückgang um 2,15 Prozent dar.

Privatradio / TV

Im Bereich Privatradio / Privatfernsehen konnten im Geschäftsjahr 2010 Einnahmen in Höhe von 1,473 Millionen Euro erzielt werden, eine Steigerung von 5,90 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,391 Millionen Euro.

Gesamteinnahmen 2010 (In- und Ausland)

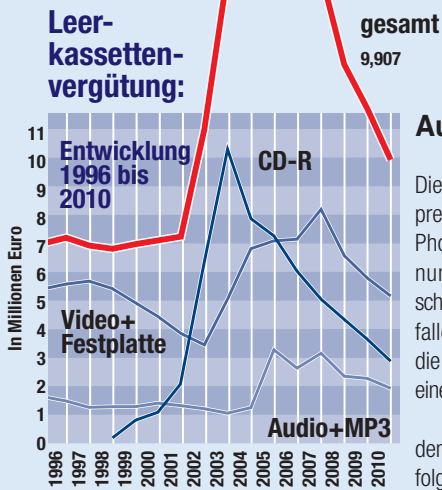


Leerkassettenvergütung

Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der **austro mechana** entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt (in Millionen Euro):

	2010	2009	2008
AUDIO Analog	0,077	0,114	0,140
AUDIO Digital	0,148	0,169	0,172
Computer CD-R	2,855	3,630	4,321
VIDEO	0,340	0,443	0,645
DVD	3,774	4,373	4,755
MP3/Jukebox	1,392	1,837	2,017
Festplatte in DVD-Rec. + Sat-Receiver	1,022	0,972	1,163
USB Sticks	0,299	0,161	0
Gesamt	9,907	11,699	13,213
Anteil austro mechana	3,399 *	3,862 *	4,389

* Da der Audioanteil zwischen den Verwertungsgesellschaften **austro mechana**, Literar-Mechana, LSG und VGR strittig ist, wurden jeder Gesellschaft vorab nur 50 Prozent des bisherigen Anteils als Akonto ausbezahlt. Die Verteilung soll in einem Schiedsverfahren noch in 2011 geklärt werden.



Der Einnahmerückgang ist auf den nun rasch stattfindenden Technologiewandel zurückzuführen. Die Konsumenten kaufen weniger Verbrauchsgüter wie CD und DVD und steigen zunehmend auf Geräte mit integrierten Speichern (Festplatten) um. Diese sind langlebig und die Tarife für die Leerkassettenvergütung in Relation niedriger. Der Trend hat sich gegenüber 2009 verflacht, geht aber weiter deutlich nach unten. Nach erfolglosen Verhandlungen mit der Elektroindustrie haben die Verwertungsgesellschaften gegen die Verreiber von MP3-fähigen Mobiltelefonen und internen und externen Festplatten für PC Klagen auf Rechnungslegung und Zahlung der Leerkassettenvergütung eingebracht.

Online

Die Lizenzinnahmen im Geschäftsjahr 2010 weisen eine Steigerung um 25,68 Prozent gegenüber 2009 aus, was auf Nachverrechnungen zurückzuführen ist, denen aber Wertberichtigungen in ähnlicher Höhe aufgrund des Rechterückzugs großer Verlage gegenüber stehen. Die weitere Entwicklung wird von den allgemeinen Entwicklungen im europäischen Umfeld abhängen, aber auch von den Bemühungen, neuen Services in Österreich schnell und flexibel passende Lizenzmodelle anbieten zu können.

Ausland

Die Entwicklung bei den Konzernpressungen ist schon im Kapitel Phono dargestellt. Die Abrechnungen der Schwestergesellschaften sind um 15,73 Prozent gefallen. Insgesamt verzeichneten die Einnahmen aus dem Ausland einen Rückgang um 10,92 Prozent.

Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland zeigte im Jahr 2010 folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	4,015	1,840
SDRM/Frankreich	0,167	0,279
SUISA/Schweiz	0,138	0,197
MCPS/England	0,131	0,135
SIAE/Italien	0,190	0,143
STEMRA/Holland	0,071	0,088
NCB/Skandinavien	0,132	0,033
SGAE/Spanien	0,027	0,040
HARRY FOX/USA	0,024	0,034
JASRAC / Japan	0,004	0,027
SABAM/Belgien	0,021	0,021
ARTISJUS / Ungarn	0,001	0,038
OSA/Tschech. Rep.	0,036	0,059
ZAIS / Polen	0,001	0,011
Sonstige	0,039	0,070
Gesamt	4,997	3,015

VERTEILUNG

Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der **austro mechna** im Geschäftsjahr 2010 insgesamt 14,523 Millionen Euro (Vorjahr 16,314 Millionen Euro) verteilt.

Minutenwerte ORF

Für die Verteilung der Einnahmen 2009 im Jahr 2010 an die Bezugsberechtigten ergaben sich die nachstehend genannten Minutenwerte im Vergleich zum Vorjahr:

	2009	2008
Hörfunk „traditionelle“ Vervielfältigung		
Ringsendung	€ 1,67	€ 1,88
Lokalsendung	€ 0,55	€ 0,62
Hörfunk Festplatte		
Ringsendung	€ 1,67	€ 1,88
Lokalsendung	€ 0,55	€ 0,62
Fernsehen		
Ringsendung	€ 9,18	€ 10,35
Lokalsendung	€ 3,06	€ 3,45

Filme (Fremdproduktionen) und Live-Sendungen im Fernsehen werden von der **austro mechna** nicht verrechnet.

KOSTEN

Per Jahresende 2010 hatte die **austro mechna** (inklusive SKE) 28 MitarbeiterInnen. Der gesamte Personalaufwand des Geschäftsjahres 2010 liegt im

Bilanz zum 31.

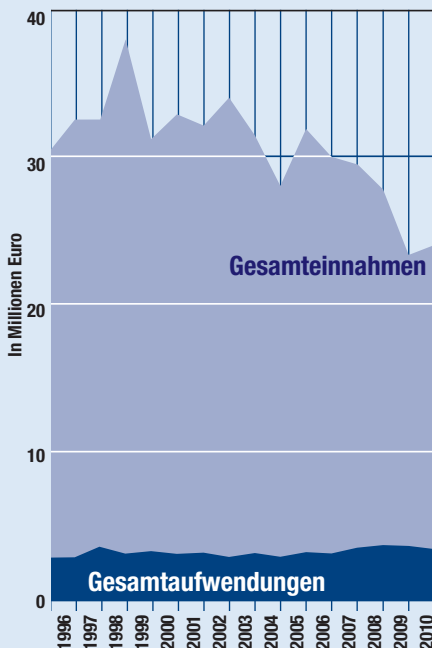
AKTIVA

	€	31. 12. 2010	€	31. 12. 2009
				in 1.000 € in 1.000 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software			10.940,83	74
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert	31.365,38			31
b) Gebäudewert	166.885,00			178
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	78.556,36			71
b) Büromaschinen	1.558,97			4
c) Fuhrpark	17.587,50		295.953,21	21
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	169,90			0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.357.680,00		26.357.849,90	26.358
			26.664.743,94	26.737
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen	196.336,86			208
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren	4.749.909,74			3.422
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	108.814,83		5.055.061,43	380
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			18.706.427,26	15.603
			23.761.488,69	19.613
C. Rechnungsabgrenzungsposten			660,18	10
			<u>50.426.892,81</u>	<u>46.360</u>

1,749 Millionen Euro um 3,8 Prozent unter dem Vorjahresbetrag von 1,818 Millionen Euro. Auch der Verwaltungsaufwand konnte im Berichtsjahr von 1,847 Millionen auf 1,783 Millionen Euro gesenkt werden.

Die Entwicklung der gesamten Einnahmen und Aufwendungen 1996 bis 2010 zeigt die Grafik.

Vergleich Einnahmen – Aufwendungen



Statistik

Die Statistik der Verteilung an Urheber und Verleger ergibt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild.

Urheber + Rechtsnachfolger	2010	2009	Verleger	2010	2009
über € 100.000	3	2	über 1 Million	3	3
€ 50.000 bis € 100.000	9	14	€ 100.000 bis € 1 Million	13	14
€ 10.000 bis € 50.000	71	94	€ 10.000 bis € 100.000	44	47
€ 1.000 bis € 10.000	591	644	€ 1.000 bis € 10.000	98	96
unter € 1.000	10.039	9.650	unter € 1.000	348	324
Gesamt	10.713	10.404	Gesamt	506	484

SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Im Jahr 2010 wurden die Mittel SKE im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

Soziale Zuschüsse

Zuschüsse zur Existenzsicherung	9.600,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung	28.000,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	10.051,17
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	5.734,25
Zuschüsse zur Sozialversicherung	14.636,24
Altersversorgung Urheber	672.877,00
Alterspension Musikverleger	94.720,00
Gesamt	835.618,66

Kulturelle Förderungen

allgemeine Förderungen	65.658,53
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	312.350,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	718.760,00
Gesamt	1.096.768,53

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2010 erstellt. Diesen Bericht sowie weitere einschlägige Informationen finden Sie auf der Homepage www.ske-fonds.at.

Dezember 2010

	31. 12. 2010		31. 12. 2009	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A. Eigenkapital				
Stammkapital	36.336,45		36	
ausstehende Einlagen	<u>-18.168,30</u>	18.168,15	<u>-18</u>	18
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	398.990,94		260	
2. Rückstellungen für Pensionen	129.182,00		337	
3. sonstige Rückstellungen	<u>7.129.702,62</u>	7.657.875,56	<u>5.550</u>	6.147
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.231,54		748	
2. Verbindlichkeiten gegenüber in- und ausländischen Berechtigten				
a) noch nicht abgerechnet	27.248.530,80		26.354	
b) abgerechnet	1.344.805,42		1.284	
3. Verbindlichkeiten SKE	4.986.548,08		5.907	
4. sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern € 3.369,31 (i.Vj. T € 84)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 35.353,17 (i. Vj. T € 35)	<u>8.884.733,26</u>	42.750.849,10	<u>5.902</u>	40.195
		<u>50.426.892,81</u>		<u>46.360</u>

NEUWAHLEN

In der Kurie der Komponisten der Unterhaltungsmusik war durch das Ableben von Prof. Sepp Kern ein Geschäftsanteil an der **austromechna** frei geworden. Prof. Kurt Brunthaler wurde mit Zustimmung der Generalversammlung zum neuen Gesellschafter gewählt. Kurt Brunthaler ist bereits seit 10 Jahren als Vorstandsmitglied der **austromechna** aktiv. Auch im Aufsichtsrat kam es zu einer Nachbesetzung. Prof. Josef Prokopetz hat sein Amt als Aufsichtsratsmitglied zurückgelegt, als seine Nachfolgerin und Vertreterin der TextautorInnen im Aufsichtsrat wurde Regine Steinmetz gewählt.



**Neu im Aufsichtsrat:
Regine Steinmetz**



**Neuer Gesellschafter:
Professor Kurt Brunthaler**

Fotos: Privat

IMPRESSUM

Medieninhaber: **austromechna**® gine Steinmetz, Claudia Grabensteiner (Betriebsrat), Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte GmbH, 1030 Wien, Baumannstr. 10

Direktorin: MMag. Ursula Sedlaczek

Vorstand: Präsident em.Univ.Prof. Dieter Kaufmann, Vizepräsidenten Dr. Alf Krauliz, Marion von Hartlieb, Prof. Kurt Brunthaler, Erwin Kiennast, Christian Kobel, Fritz Schindlacker

Aufsichtsrat: Vorsitzender Prof. Robert Opratko, Mag. Heinz Glawischmig, Edith Michaela Krupka-Dornaus, Wolfgang Mitterer, Helmuth Pany, Regine Steinmetz, Claudia Grabensteiner (Betriebsrat), Silke Michel (Betriebsrat), Gisela Vitek (Betriebsrat)

Herausgeber und Verleger: **austromechna**® GmbH

Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Ursula Sedlaczek
Alle: 1030 Wien, Baumannstraße 10

Hersteller: York Printmanagement GmbH

Grundlegende Richtung: Service für Musikschaffende

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010

	€	2010 €	in 1.000 €	2009 in 1.000 €
1. Umsatzerlöse				
Eingehobene Lizenzgebühren	24.015.494,98		23.303	
Zuweisung zur Verteilung	-23.166.360,34	849.134,64	-22.567	736
Erträge aus Vorperioden		1.888.094,73		2.176
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse		19.000,00		-126
		<u>2.756.229,37</u>		<u>2.786</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		91.234,53		10
c) Übrige		792.224,18		918
		<u>883.458,71</u>		<u>928</u>
3. Personalaufwand				
a) Gehälter		-1.333.594,36		-1.321
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		-152.139,03		-39
c) Aufwendungen für Altersversorgung		110.213,58		-84
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-363.973,96		-360
e) sonstige Sozialaufwendungen		-9.727,45		-14
		<u>-1.749.221,22</u>		<u>-1.818</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-92.758,97		-156
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-1.783.380,38</u>		<u>-1.847</u>
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5		14.327,51		-107
7. zuzüglich in Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE		52.148,52		131
8. Zwischensumme aus Z 6 und Z 7		66.476,03		24
9. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		790.710,60		809
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		113.916,35		217
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-20.195,48		-22
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-144.071,37		-83
13. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 12		740.360,10		921
14. abzüglich in Zwischensumme aus Z 9 bis 12 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE		-33.268,76		-88
15. Zwischensumme aus Z 13 und Z 14		707.091,34		833
16. Summe aus Z 8 und Z 15		773.567,37		857
17. Ansprüche der Bezugsberechtigten		-773.567,37		-857
18. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn		<u>0,00</u>		<u>0</u>